Herrn Commerzienrat

Alfred von Fraenkel.

„Ekkehard."

Symphonische Ouverture

nach dem gleichnamigen Roman
von
V. v. SCHEFFEL

Für grosses Orchester und Orgel (ad libitum)

von

Franz Schreker.

OP. 12.

Vierhändiger Klavierauszug
vom Componisten.

Pr. K. 4.80 / Mk. 4.—

Partitur Pr. K. 7.20 / Mk. 6.— netto.

Orchesterst. Pr. K. 12.— / Mk. 10.— netto

Eigenthum des Verlegers für alle Länder
Mit Vorbehalt aller Arrangements.
Eintragungen in das Vereins-Archiv
WIEN, JOSEF EBERLE.
MUSIKALIENDRUCKEREI u. VERLAGS-HANDLUNG
VI. Schottenfeldgasse 38
Deposé à Paris. London 157 New Bond St.
Leipzig, Filiale
Aufführungsrecht vorbehalten.
Alle Rechte vorbehalten. Josef Eberle, Wien, VI. Schottenfeldgasse 38.

58 u. 559.

„Ekkehard“.

Symphonische Ouverture von **Franz Schreker** nach dem gleichnamigen Roman von **Victor von Scheffel.**

Weitab der Welt, gehorchend der strengen
Satzung des Glaubens im Banne des Klosters,
Lebt seine Tage Ekkehard hin. —
Aber, verhallend im Klang der Choräle,
Bebt durch die Tiefen der Seele ihm leises,
Rätselhaft unverstandenes Sehnen —
Weltfrohen Lebens lockender Ruf.

Und es erscheint ihm, das lockende Leben — —
Über des Klosters düstere Schwelle
Trägt er es selbst — die Herrin von Schwaben,
Herzogin Hadwig, hält auf des Pförtners
Ekkehard Armen in fürstlicher Schönheit
Einzug in's Reich der gläubigen Mönche. —

Und aus dem Reiche gläubiger Mönche
Lockt ihn das Leben hinaus nach der Herzogin
Höfischer Burg — und Ekkehard lehrt der
Stolzen, der strahlenden Hadwig die Größe
Einstiger Kunst aus den Sängen Virgil's. —
— Wohl aus der Herrin Blicken entgegen
Funkelt ihm reiches, glüh'ndes Verheißen —
Aber noch schirmt ihm den Frieden des Herzens
Früherer Jahre fromme Gewöhnung. —

— Jählings durchschmettert den Reigen der Tage
Klang der Drommeten — klirrende Waffen
Blitzen durch's Land — Entsetzen als Herold
Kündet der Hunnen blutigen Einzug,
Gellend zum Kampfe rufend das Volk. —
Und da nun Hadwig dem eisenumgürteten
Ekkehard darreicht das Schwert — da loht ihm
Auf im Gemüt ein jubelnd Erkennen
Seliger Liebe — — aber er zwingt die
Seele zurück in entsagende Knechtschaft. —

— Kampfesgetümmel erschüttert die Erde
Und es vermengt sich der Kriegsschrei der Hunnen
Mit den Gesängen der streitbaren Mönche
Und mit dem klingenden Spiele der Mannen
Hadwig's von Schwaben — bis endlich machtvoll
Waltet das Recht und fliehend die Hunnen
Weichen dem Drängen der jauchzenden Sieger. —

Aber, als hätte der Aufruhr des Kampfes
Ekkehard's Blut zu Flammen entzündet,
Lodert in ihm die erwachende Liebe —
Fiebernd in Sehnsucht, in sengenden Qualen
Heiß sich verzehrend, Erlösung suchend
Und nimmer findend, zu schwach zum Entsagen
Und die Erfüllung verwehrt — so ringt er
Wild mit sich selbst im erbittertsten Kampf —
— Bis eines Tag's des sehrenden Fühlens
Länger nicht mächtig, er frevelnd der Gottheit
Tempel entweiht — und jäh die betende
Hadwig in stiller Kapelle an sich reißt,
Sinnlos, in ungezähmt glühendem Taumel. — — — —

— Da — durch die weitgeöffnete Pforte
Flutet ein Lichtstrom — Mönche des Klosters
Steh'n an der Schwelle — und zürnend stößt Hadwig
Stark ihn von sich — — da dröhnt durch die Seele
Jäh ihm, vernichtend, gleich brausender Orgel
Heiligem Klang, die mächtige Tonflut
Frommer Choräle — und ruft ihm entgegen
Richtend den Frevel gebroch'nen Gelübdes. —

— Tage der Flucht vor den strafenden Mönchen
Folgen der wirren, sündhaften Stunde —
Tage der Flucht in die einsamen, ragenden
Berge, in weite, befrei'nde Natur —
Und wie in jagenden Fiebergebilden
Zieh'n nun an Ekkehard's Augen die Tage
Wechselnd vorüber, die er, verlassend
Klösterlich weihenden Frieden, verlebt —
— Wieder vernimmt er den Lockruf des Lebens,
Wieder erblickt er der Herzogin Hadwig
Strahlende, stolze, berückende Schönheit,
Wieder erschallt ihm das Tosen des Kampfes,
Endend im Jubel des Sieg's — und wieder
Fühlt er das Feuer, das lodert und brennt —
— Nun in dem Dunkel jener Kapelle
Schaut er sich — glühend, mit fiebernden Armen
Hadwig umschlingend — — — aber da reißt er
Kraftvoll sich los von den quälenden Bildern
Und, von des Willens strebender Stärke
Schmerzvoll geleitet, entringt er sich mählich
Lastendem Leid — und mählich im großen,
Deutsamen Schweigen der ragenden Berge
Reift seine Seele zu hehrer Genesung. —

Also genesend, also entsagend
Dem, was er brennenden Herzens begehrt,
Klärt sich ihm, was er erlebt und erlitten,
Wundersam ab zu ergreifender Wehmut
Und, aus der Fülle drängenden Fühlens
Schöpfend, gestaltet er tönende Sänge,
Selig betretend die Pfade der Kunst. —

Denn über jeglichem ird'schen Erleben,
Ewig erhaben, ewig erhebend,
Leuchtet die Kunst — in Schönheit vereinend
Leiden und Seligkeit, Wunsch und Entsagung,
Sengende Liebe und trautes Gedenken. —

— Von eines Pfeiles Spitze geschleudert,
Sendete Ekkehard seine Gesänge
Hin zu den Füßen der Herzogin Hadwig —
— Als sie zu Ende gelesen, da neigte
Still sie das herrliche Antlitz und weinte.

Dora Leen.

409069

„Ekkehard."

Symphonische Ouverture

nach dem gleichnamigen Roman von Scheffel.

Franz Schreker, Op. 12.

Langsam, feierlich.

1. u. 2. Flöte.
1. u. 2. Oboe.
Engl. Horn.
1. u. 2. Clarinette in B.
Bassclarinette in B.
1. u. 2. Fagott.
Contrafagott.

Langsam, feierlich.

1. u. 2. Horn in F.
3. u. 4. Horn in F.
1. 2. u. 3. Trompete in F.
1. u. 2. Posaune.
3. Posaune.
Basstuba.

As, C. C, F.

Pauke.
Tamtam, Becken u. Triangl, Tiefe Glocken
E, Gis, Cis.

Langsam, feierlich.

Harfe.

Orgel.
(ad lib.)

Langsam, feierlich.

divisi

1. Violine.
2. Violine.
Viola.
Violoncell.
Contrabass.

J. E. 779.

Musikaliendruckerei v. Josef Eberle, Wien VII. Schottenfeldgasse 38.

1. u. 2.

1. u. 2.

Volles Werk.

A

mf f ff mp tr

1. 3.

C. G.

sehr breit

A

1. *p espress.*

p

1. *p espress.*

pp

p espress.

pp

pp

pp

pp

p

divisi

ppp

pp

pp

pp

ppp

pizz.

pp

pizz.

pp

Bewegter. und immer schneller bis 𝄵.

in A

in A

Bewegter und immer schneller bis 𝄵.

Bewegter und immer schneller bis 𝄵.

Bewegter. und immer schneller bis 𝄵.

arco

arco

Sehr schnell. (Die ersten 8 Takte ein wenig zurückhaltend.)

espressivo

Sehr schnell. (Die ersten 8 Takte ein wenig zurückhaltend.)

Cis, Gis.

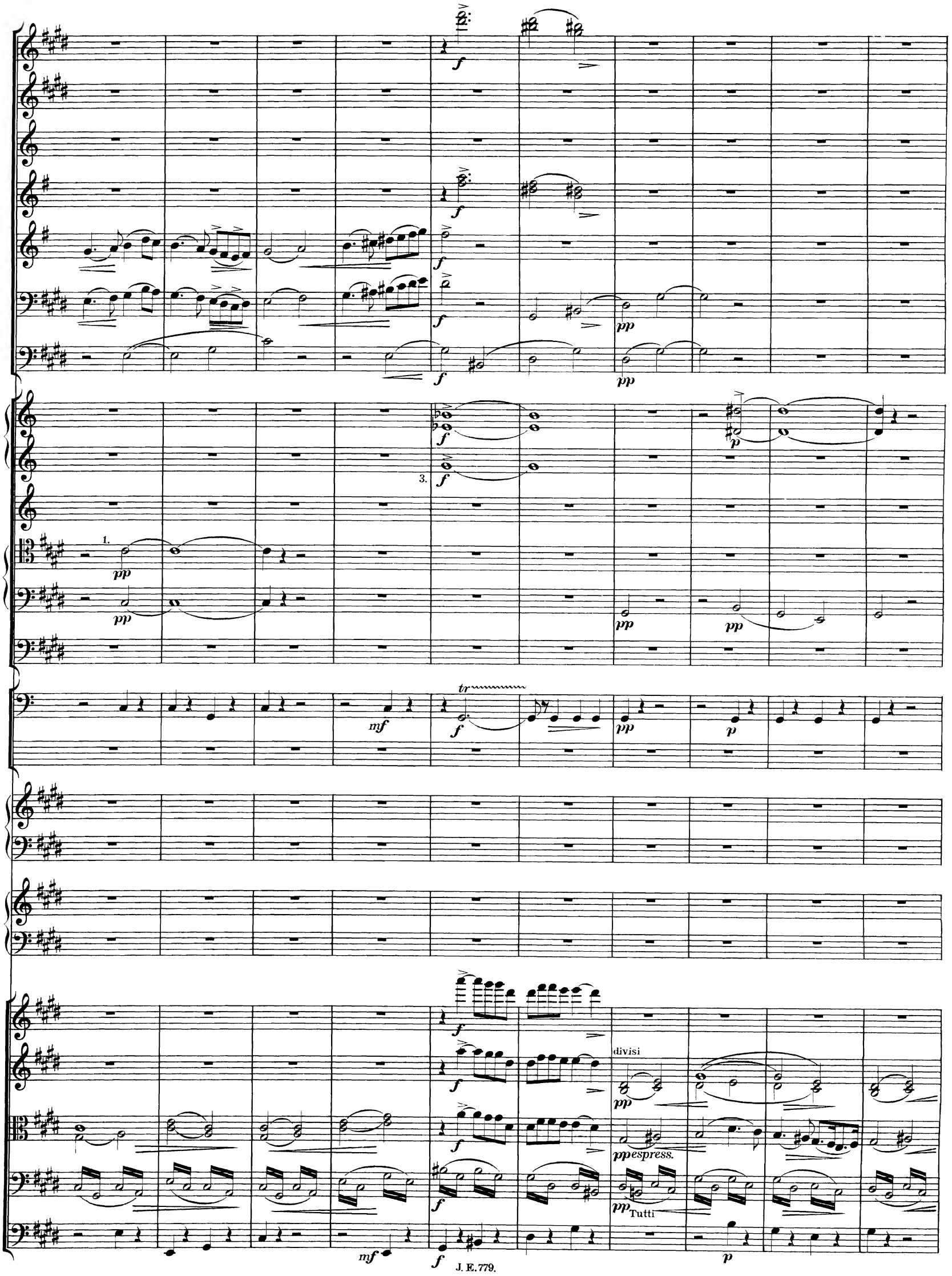
Tiefe Glocken E, Gis, Cis.

Sehr schnell. (Die ersten 8 Takte ein wenig zurückhaltend.)

Sehr schnell. (Die ersten 8 Takte ein wenig zurückhaltend.)

divisi

arco 2 Pulte


f
pp
mf
tr
p
1.
3.
divisi
ppespress.
Tutti

pp

mf

p

mf

p

1.

p

1. u. 2.

3. u. 4.

p deutlich

p deutlich

1.

mp deutlich

mp deutlich

tr

tr

mf

p

cresc.

mf

mf

arco

B

p espressivo

cresc.

mf

dim.

pp

Triangl.

cresc. poco

pizz.

1. 1.u.2. 1.u.2. 4. G, C. poco divisi divisi pizz.

mf *fp* *mf* *fp* *fp* *fp* *p* *fp* *mp* *mp* *p* *fp* *fp* *fp* *fp* *fp*

C

cre - - - scen - - - do

cresc.

divisi

C

poco a poco

ff

mp

espressivo
(hervortretend)

p

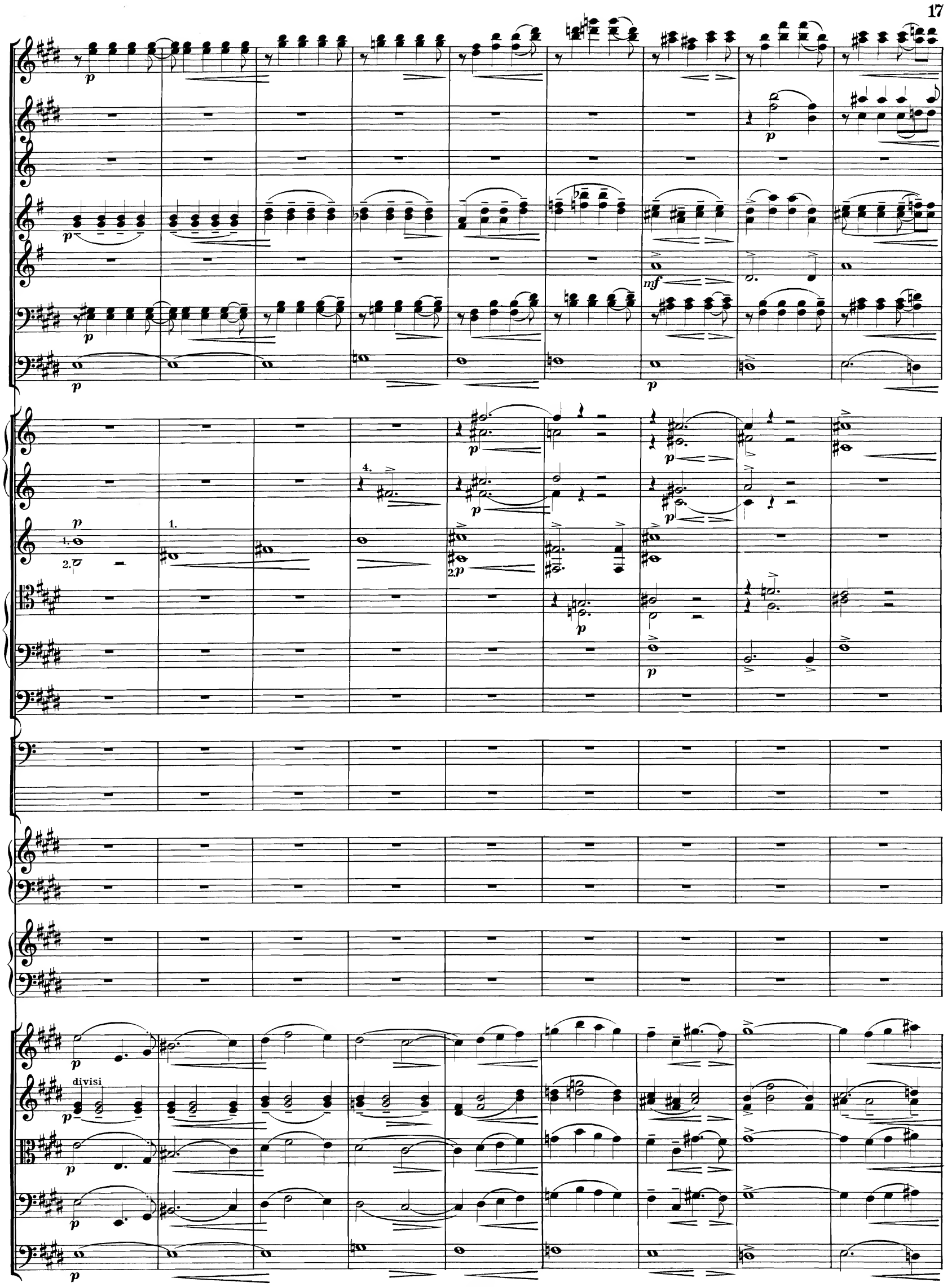
dim.

1.2.3.

tr

pp

divisi


p
mf
1.
2.
4.
2p
divisi

D

1.2.

1. 2.

1.

2.

4.

divisi

D

1. 3.

1.2.

3.4.

1.3.

Pauke in D

E

gestopft

gestopft

offen

mf espress.

Becken. mit dem Klöppel (hart)

m.d.Kl.

divisi

mf espress.

Feierlich, gemessen, nicht langsamer.

1. u. 2.

1. u. 2.

1.
mf espress.

3. u. 4. *espress.*

offen

3. u. 4.

1. 2. u. 3.
(1. Trompete ein wenig hervortretend)

E. H.

2 Becken.

pp (nicht m. d. Kl.)

Feierlich, gemessen, nicht langsamer.

Feierlich, gemessen, nicht langsamer.

p cresc.

tr

p mf

p

mf pp

mf pp

pizz.

p

pizz.

p

F

2 Becken.

divisi

pizz.

arco

1. 2. *mf* *mf*

mf *f* *mf* 1. *mf* 3. *pp* 1. 3. *pp*

mf *dimin.* A. E. *pp*

f

f *f* *p* *p* *p* *p* *p*

f *f* pizz. *mf*

pizz. *mf*

1. u. 2.

1.
3.

1. u. 2.

arco

arco

1. u. 2.

A, D.

Becken.

1. pespressivo

1. pespressivo

1. pespressivo

1. p

p

p

3. p

pp

tr

3 3

Triangl.

7 5 mf

p

p espress.

p

p espress.

pp

p

H

f

p

2.

1. u. 2.

p espr.

mf espr.

cresc.

mf

1.

mp espressivo

cresc.

3.

pp

divisi

sehr warm

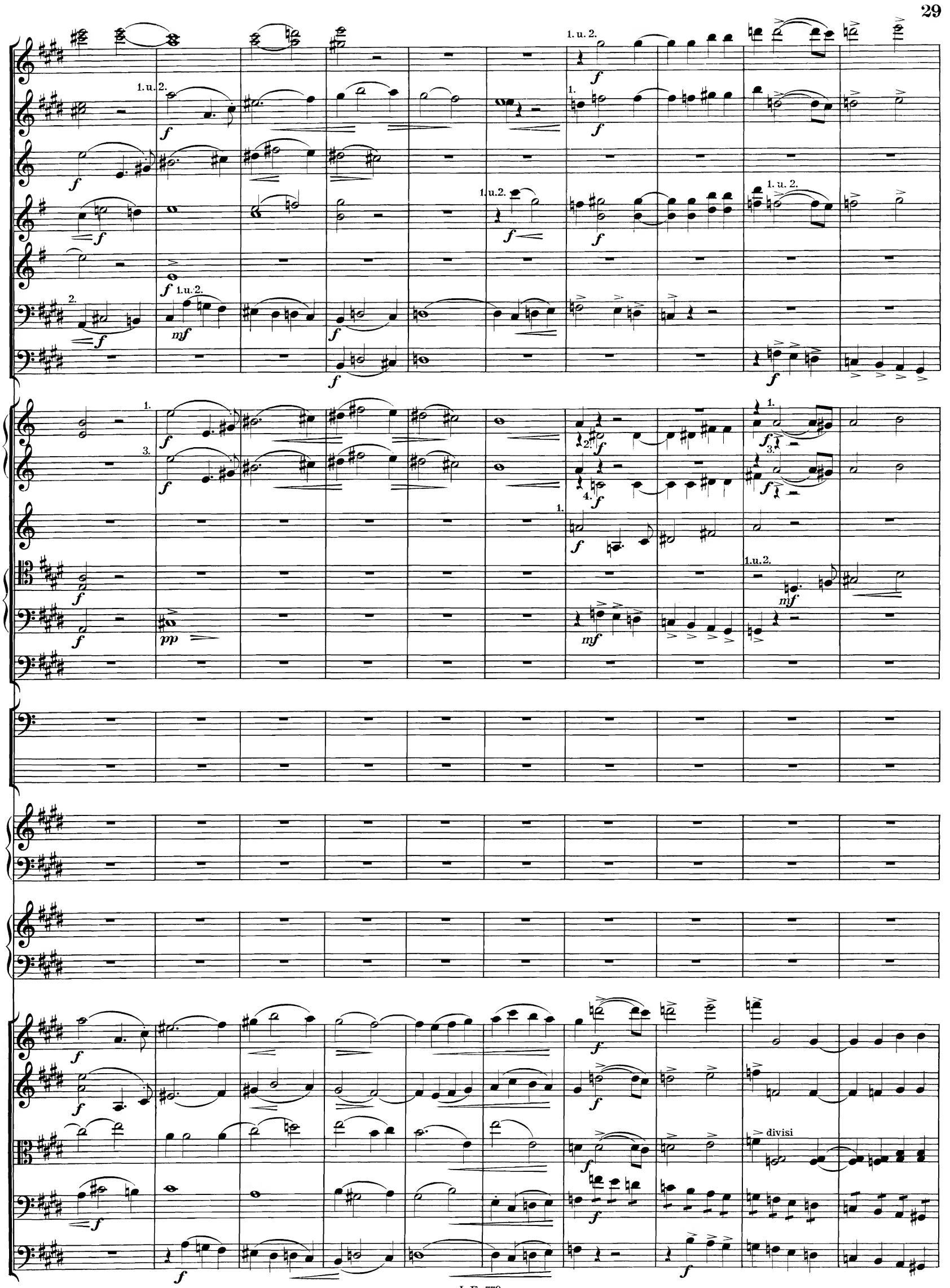
p espress.

mp espress.

mf espress.

ppp

H


1. u. 2.
1.u.2.
divisi

Drängend. Sehr breit. Drängend. Breit.

Drängend. Sehr breit. Drängend. Breit.

G, D.

Drängend. Sehr breit. Drängend. Breit.

Drängend. Sehr breit. Drängend. Breit.

Drängend. Sehr langsam und feierlich. Die Viertel wie früher die Ganzen.

1. u. 2.

*)

Drängend. Sehr langsam und feierlich. Die Viertel wie früher die Ganzen.

G umstimmen auf A.

C, Gis.

Drängend. Sehr langsam und feierlich. Die Viertel wie früher die Ganzen.

Pedal.

Drängend. Sehr langsam und feierlich. Die Viertel wie früher die Ganzen.

divisi

*) Die kleinen Noten ad libitum.

409

Tempo des Alla breve Taktes.

Tempo des Alla breve Taktes.

Gis, Cis.

Tamtam.

Tempo des Alla breve Taktes.

Tempo des Alla breve Taktes.

cre - - - - scen - - - - - do

poco

1. u. 2.

gestopft

Tiefe Glocken E, Gis.

K

cresc. poco ff f

1. u. 2. offen

offen 3.

4.

1. 2. u. 3.

1. 2. mf 3. f

tr

ben marcato

1. u. 2.

ff

f

mf

fp

Gis, Dis.

divisi

pizz.

L

1.u.2.

2.

4.

1.

arco

f
espressivo
1.u.2.
Clar. in B.
Bassclar. in B.
3. u. 4.
3.
1.
pp
Gis, Cis.
tr
p espr.
segue
divisi

1. u. 2.

1.

espr.

espr.

2.

1. u. 2.

1. u. 2.

mp espr.

1.

3.

mp

mp

3. u. 4.

mf

mf

1.

p

1.

2.

p

p

p

mp espr.

Sul G

mf

40 M

1. u. 2.

3. u. 4.

dim.

1. u. 3.

H.

Becken (mit dem Klöppel) hart.

divisi

M

1. u. 2.
3. u. 4.
dim.
espr.
espressivo
Cis, Gis.
Becken (mit dem Klöppel) hart.
divisi
espress.

42 N 1.u. 2.

Des, As.

Triangl. *pp*

N *f*

cre - - - scen - - - do poco a poco

1. u. 2. 3. u. 4. mp cre - - - scen - - - do poco a poco

1. 2. u. 3. 1. u. 3. 1. cre - - - scen - - - do poco a poco

pizz. mp mf f arco f

1. u. 2.

2 Becken

Becken

divisi

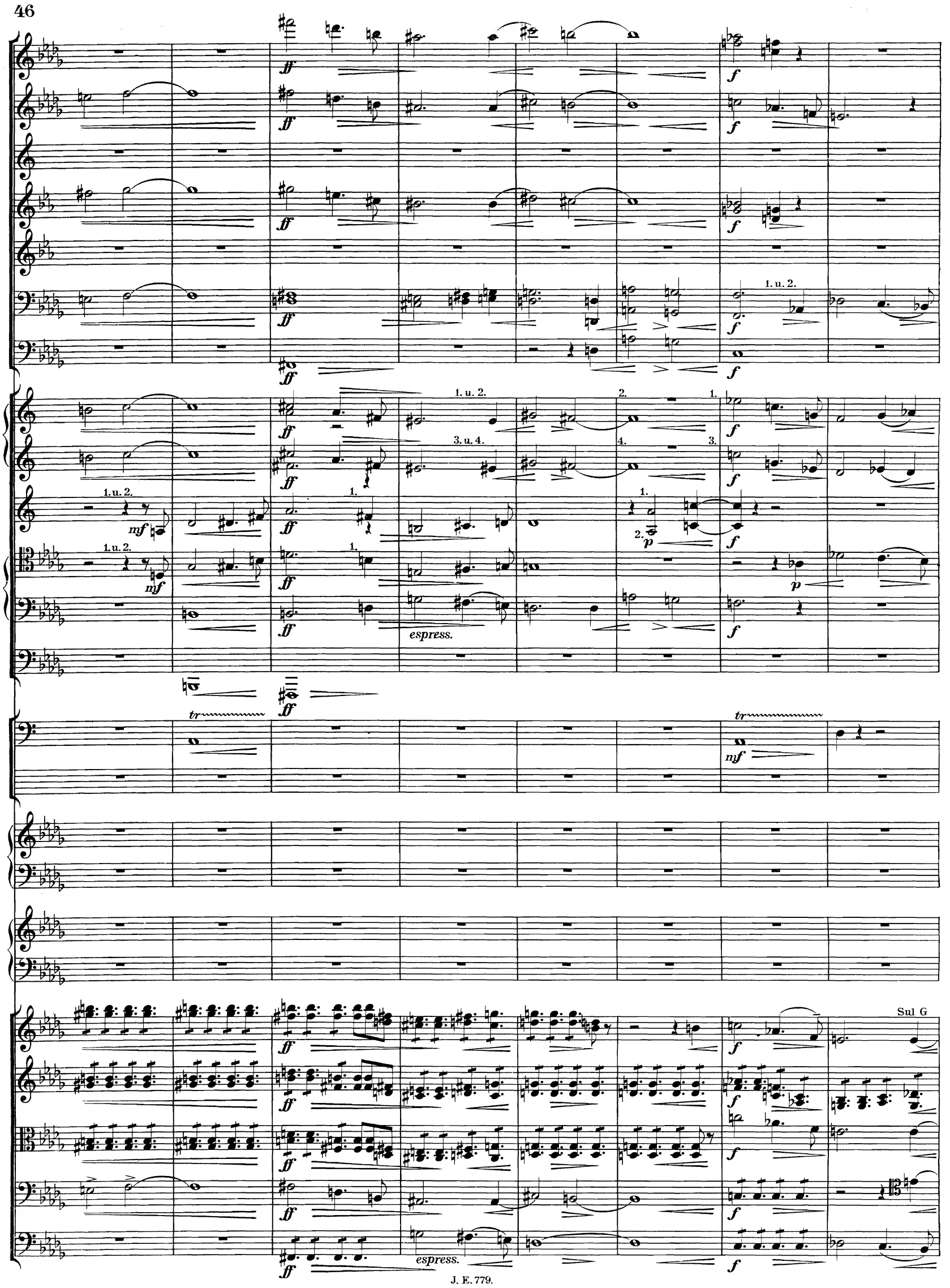
*) Sollte die Triolenfigur zu schwach klingen, können das 3. u. 4. Horn dieselbe unisono mit dem 1. u. 2. bringen.

Die Viertel wie früher die Halben.

Die Viertel wie früher die Halben.

Die Viertel wie früher die Halben.

Die Viertel wie früher die Halben.


1. u. 2.
3. u. 4.
espress.
Sul G
espress.

fp
mfp
fp
1. u. 2.
p
p
2.
p dim.
mp
p dim.
tr
mp
dim.
p dim.
tr
pp
dim.
ppp
espressivo
dim.
p dim.
dim.
p dim.
divisi
espressivo
dim.
p dim.
mfp
espressivo
dim.
p dim.
ppp
dim.
p dim.
ppp

P

Die Viertel wie früher die Halben.

1. *pp*

1. *pp*

1. *pp*

Die Viertel wie früher die Halben.

p

pp

pp

Die Viertel wie früher die Halben.

pp

Pedal

pp

Die Viertel wie früher die Halben.

divisi *pp* Sordinen

divisi *pp* Sordinen

pp

P *pp*

1. 1. u. 2.

p

1. 2.

p

divisi

p

pp

pp

pp

8

8

divisi

Sehr langsam.

Sehr langsam.

Sehr langsam.

Sehr langsam.